

Einige Beiträge

zur

Kenntnis der pflanzengeographischen Verhältnisse im Keuper um Nürnberg und im benachbarten Jurazuge, sowie dem östlich bei Bayreuth und Kreussen wieder zutage tretenden Keuper und auf den dortigen Muschelkalkhöhen.

Aus den von Seite der Mitglieder der botanischen Sektion im letzten Jahrgange gemachten Aufzeichnungen und den Beobachtungen einiger Herren in Neumarkt und Erlangen

zusammengestellt vom Obmann der Sektion

kgl. Stabsveterinär **A. Schwarz.**

Abkürzungen für die Namen der Finder:

1. Buchner, Dr. prakt. Arzt.
2. Gersheim, Bernh. von, kgl. Veterinärarzt in Neumarkt.
3. Glück, Dr. Hugo, z. Z. Halle a. S.
4. Kaulfufs, Joh, Verwalter.
5. Kraenzle, Josef, kgl. Corpsstabsveterinär a. D., München.
6. Lindinger, stud., Erlangen.
7. Meinel, kgl. Reallehrer, Schweinfurt.
8. Petersen, Privatier, Neumarkt.
9. Pfausch, Apotheker, Fürth.
10. Prell, kgl. Oberbankbuchhalter.
11. Rodler, Carl, Apotheker.
12. Rüdel, Adalbert, stud., Erlangen.
13. Rüdel, kgl. Pfarrer.
14. Schultheifs, Fr., Apotheker.
15. Schwarz, A., kgl. Stabsveterinär.
16. Schwarz, Sophie.
17. Simon, Johannes, Lehrer.
18. Wagner, Dr., kgl. Reallehrer.

Funde, welche neu für das ganze Gebiet sind, wie z. B. *Specularia hybrida*, dann solche, welche für den betreffenden Rayon, z. B. den östlichen Keuper neu sind, sind durch fette Schrift erkenntlich gemacht. Adventive Vorkommnisse sind Cursiv gedruckt.

Clematis Vitalba L: geht um Schefslitz zahlreich in den Lias herab [15].

Thalictrum Jacquinianum Koch: zahlreich typisch um die Felsenkronen des Staffelberges herum [11. 15]. Von keinem der beiden Finder konnten dortselbst Th. minus L. oder Übergänge beobachtet werden.

Hepatica nobilis Schreber: Burgsalach ö. Weissenburg [14]. Nachdem das Leberblümchen bei Hersbruck, Velden, Pottenstein nahezu gänzlich fehlt, tritt es im nördlichsten Jura wieder auf. Zu den Beobachtungen im obern Leinleiter- und Wiesenthal ober Hollfeld kommt nun als drittes Thal das Kainachthal hinzu [15], woselbst es unterhalb Zedersitz am Waldboden, wie auf schattigen Dolomithfelsen steht.

Anemone ranunculoides L: Sulzbürg am Pandurenloch [2. 8], Harrenzhofen [2], Ottosau [8], Pilsach [2. 8].

Adonis aestivalis L: Oberhochstatt mit var. **citrina Hoffm.** [14]; typisch und sehr großblütig in Menge in Feldern zw. Thann und Petersberg [15]; Thannhausen [2]. Die var. **citrina** auch auf dem Plateau bei Zultenberg [15]; *adventiv* bei Schniegling [14].

Adonis flammeus Jacquin scheint im nördlichen Jura verbreiteter zu sein: zw. Pottenstein und Pegnitz [17], zw. Schirradorf und Atzendorf, Zultenberg, dann auf dem Bindlacher Muschelkalkberg [15], fehlt in Schmidt und Meyer, Flora des Fichtelgebirges.

Batrachium divaricatum Wimmer: Regnitzaltwasser unter der Bahnbrücke bei Stadelhof nächst Fürth [9. 15].

Batrachium fluitans Wimmer: in der Laber bei Breitenbrunn [15].

Ranunculus polyanthemus L: Burgsalach [14], Illschwang [11. 15].

Ranunculus nemorosus DC: Illschwang [13. 15], Magnusthurm bei Kasendorf [15]. Das Vorkommen bei Rossendorf unweit Kadolzburg im Kp. [9] schließt sich an den isolierten Standort im bunten Kp. bei Trettendorf südl. Rossstall [Prechtelsbauer] an.

Berberis vulgaris L: Laberthal unter Blödgarten und Frankelmühle bei Breitenbrunn, Buchhauptmühle [15].

Papaver Argemone L: β leiocarpum Celak: Steinbühl und Äcker am Leyher Weg [14].

Papaver Rhoeas L: β agrivagum Jordan: Stadelhof bei Fürth [15].

Barbarea stricta Andrzej: Sulzbürg, Hersbruck, Zirndorf an der Brücke nach Altenberg [17], Niederhofen bei Weissenburg [14], an der Aurach bei Roth [15], Bruck bei Erlangen [12].

Arabis alpina L: Zw. Willenberg und Pegnitz [15].

Arabis petraea Lmk: Bronn auf Dolomit [15]. Sehr auffallend ist das zahlreiche Vorkommen auf gelbem feinen tertiärem Sandstein zwischen Neuhaus und Krottensee [12. 13. 15].

Arabis arenosa Scopoli: Riedenburg, Beilngriebs an der Strafse nach Paulushofen, Herzjesuberg bei Velburg [2], Ruine Velburg, Deininger Bahnbrücke [15].

Hesperis matronalis L: an Dolomittfelsen bei Oed oberhalb Hartmannshof, an der Bahn bei Sulzbach [15].

Sisymbrium Loeseltii L: *adv.* Pegnitzwiese am Brückenbau bei Sankt Johannis [15].

Erysimum odoratum Ehrhart: Wie um Hersbruck und Muggendorf auch häufig im nördlichen Jura auf den Dolomittfelsen um Schirradorf, Atzendorf, Kasendorf. Dagegen überrascht das ungemein häufige Vorkommen auf und am Muschelkalkzug bei Bindlach, hier aber in den Feldern, wo es bei Eckertshof und gegen Ramsenthal bis an die Landstrasse herabgeht [15]. (Vergl. Schmidt und Meyer, Flora des Fichtelgebirges).

Erysimum repandum L: *adventiv.* Forsthof [14].

Erysimum orientale R. Br. Zw. Kastl und Utzenhofen [2]; scheint sich auch auf Sand und im Kp. einbürgern zu wollen: Holzplatz bei Neumarkt [8], Sankt Johannis, schon einige Jahre constant [15], Schniegling, Forsthof, Hummelstein [14].

Brassica elongata Ehrhart. *adv.* Schniegling [14], Glaishammer an der Bahn [15].

Brassica juncea Hooker *fil. et Thomson:* *adv.* Schniegling, Hummelstein [14].

Sinapis alba L wird neuerdings im Jura öfters in Großem gebaut: Truisdorf [13. 15], Neuhaus nach Krottensee [15]; *adv.:* Hummelstein, St. Johannis [14].

Erucastrum Polichii Schmp. et Sp. An der Deininger Bahnbrücke [15].

Eruca sativa Lmk: *adv.* Deutschherrnwiese, Schniegling [14], war seit 40 Jahren nicht mehr gesehen worden.

Diplotaxis tenuifolia DC. An der Velocipedfabrik bei Muggenhof [14].

Diplotaxis muralis DC. Neumarkt an der Realschule und am Kirchhof [2. 8], eingebürgert im Erlanger botan. Garten [15].

Alyssum montanum L: Türkelstein bei Göfswenstein [4].

Lunaria rediviva L: Haidwald bei Göfswenstein [16].

Erophila verna E: Meyer β *spathulata* Lang. Waldkirchen [15].

Lepidium Draba L: Schutthaufen am Kanal bei Neumarkt gegen Stauf und Buchberg [2].

Lepidium apetalum Willd: *adv.* Centralfriedhof [14].

Lepidium virginicum L: *adv.* Bei Forsthof in kollosaler Menge aufgetreten [14], Centralfriedhof spärlich [9], am Bahndamm bei Unterasbach [14].

Isatis tinctoria L: *adv.* Sankt Johannis [14].

Rapistrum rugosum Allioni: *adv.* Sündersbühl [15], Hummelstein. [14]

Helianthemum obscurum Pers. Am Fusse des Eibenfels bei Plech in ungewöhnlich hohen Exemplaren [15].

Viola hirta $\times$ **odorata** in der Form **Oenipontana Murr.** im Lias bei Großgeschaidt [14].

Viola mirabilis L. Magnusturm bei Kasendorf [15].

Drosera intermedia Hayne. Im östl. Kp. zahlreich mit rotundifolia im Torfstich am Katzenbühl östlich Vorbach [15], fehlt in Schmidt und Meyer Fl.

Tunica prolifera Scopoli. Lichtenstein, Ruine Giech bei Scheffslitz, Pegnitz etc., ist überhaupt im Jura auf Personatensandstein, blätterigem Kalk und Dolomit verbreitet [15].

Vaccaria parviflora Moench. Haferäcker zwischen Grünsberg und Altdorf [1], Poppenreuth [17].

Silene dichotoma Ehrh. *adv.* Reckenberg an der Houbirg in Kleeefeldern [1], auf dem Liasplateau zwischen Erlangen und Atzelsberg [9].

Silene pendula L. *adv.* Forsthof zahlreich [15].

Silene noctiflora L. Wie anderwärts, so auch im nördlichen Jura auf den Plateaus mehrmals: Schirradorf, Zultenberg; alsdann in den Aeckern des schmalen Muschelkalkstreifens östlich Kreufsen oberhalb dem Dorfe Funkendorf zahlreich [15].

Silene Armeria L. *adv.* Schniebling [17].

Spergularia rubra Presl. Wie nicht anders zu erwarten, findet sich dieser Bewohner der dürrigsten Sandflächen, der aber z. B. zwischen Gibitzenhof und Lichtenhof und um den Dechsen-dorfer Weiher herum auch einem mit Moorerde gemengten Sande nicht aus dem Wege geht, auch in der Neumarkter Sandprovinz: auf den Sandfeldern zwischen dem Kanal und Buchberg [8]. Er tritt auch jenseits des Jura im östlichen Kp. sofort wieder auf: z. B. am Bahnhof Verbach, und findet sich auch auf getrockneter Moorerde am Torfstich hinterm Katzenbühl [15].

Alsine verna Bartling. Velburg [2], zw. Waldkirchen und Thann [15], südl. Bachetsfeld [11. 13. 15], zw. Neunkirchen und Hohlenstein [13], Neuhaus gegen Krottensee [12. 15], zwischen Pegnitz und Willenberg [15].

Malva Alcea L. Oberhochstadt, Solar [14], Heimbürg [2].

Geranium pyrenaicum L. Stein [15]. Gerasmühle [18].

- Geranium sanguineum L:** Zwischen der Bottelmühle und der Buchhauptmühle bei Breitenbrunn [15], Abhang zur Kuchenmühle bei Wüstenstein [17].
- Impatiens Noli tangere L:** Auffallend war mir das Vorkommen auf dem rauhen Kulm fast an der höchsten Stelle beim hölzernen Aussichtsturm [15].
- Staphylaea pinnata L:** Eingebürgert an der Südseite des Mariahilfbergs bei Neumarkt gegen Lähr [8].
- Rhamnus cathartica L:** Terasse bei Göfswenstein [16.]
- Cytisus nigricans L:** Oststeilrand des Jura bei Bernricht auf Personatensandstein [15], Poppenholz bei Waischenfeld, Mengersdorf, ebenfalls im Dogger [17].
- Cytisus sagittalis Koch:** Laubenthal, Burgsalach, Raitenbuch [14], Riedenburg, zwischen da und Hemau [2], viel bei Oedberg, ober der Buchhauptmühle, Blödgarten, Gimpertshausen [15], bei Neumarkt an der Strasse zum Weißsmarterberg [2. 7. 8].
- Lupinus luteus L:** Kauerlach auf Rainen, von Cultur übergeblieben [14].
- Lupinus angustifolius L:** Gegen 50 Stück an einem Waldrande zwischen Erlangen und Bubenreuth, mehrere noch sehr schön blühend am 18. September 1893 [3].
- Melilotus altissimus Thuillier:** Zw. Heiligenstadt und Greifenstein [17].
- Trifolium alpestre L:** Kehler Berg bei Weissenburg [14].
- Trifolium incarnatum L:** Eltersdorf, nicht gebaut [14].
- Trifolium resupinatum L: adventiv mit Tr. fragiferum:** Deutschherrnwiese und bei Schniegling [14].
- Lotus uliginosus Schkuhr:** Weiherhof bei Zirndorf [9].
- Robinia Pseudacacia L:** Waldspitze hinter Sankt Kunigunda gegen Kuhnshofen und auf einer sandigen Oedung bei Heuchling unweit Lauf, Steinbruch bei Burgfarrnbach, an bezeichneten Orten eingebürgert [15].
- Vicia dumetorum L:** Kehler Berg bei Weissenburg [14].
- Vicia tenuifolia Roth** Burgsalach [14].
- Vicia pannonica Jacquin adventiv** an der Schwabacher StraÙe nächst dem Viehhof auf Schutt [14].
- Ervum silvaticum Petermann** hinter dem Magnusturm bei Kasendorf gegen die Linden am Weg nach Thurnau [15].
- Lathyrus Nissolia L:** ziemlich zahlreich auf Bucklandisandstein bei Atzelsberg [15. 9].

Lathyrus tuberosus L: zwischen Neumarkt, Stauf und Buchberg in Feldern nahe dem Kanal [2].

Lathyrus sativus L: in Feldern auf der Höhe des Muschelkalkzuges ober Prebitz und Funkendorf, wohl ein Überrest von vorhergegangener Kultur [15].

Lathyrus odoratus L: *gartenflüchtig*. Forsthof [14].

Lathyrus niger Bernhardi: Burgsalach [14].

Rosa cinnamomea L. Hohenstein in der Ortschaft und besonders viel südlich von der Burgruine in nächster Nähe der mit *Sempervivum soboliferum* dick besetzten Felsen, demnach lag, wie nicht anders zu erwarten war, an diesem sonnigen Südabhang einst der Burggarten. An der Burg Winterstein, wo ebenfalls an den Burgfelsen *Sempervivum soboliferum* steht, mit einer kleinfrüchtigen Sorte *Ribes rubrum* herabziehend in Hecken auf das Thal zu. Veilbronn bei Streitberg. Im öst. Kp. nahe der Burgruine Frankenberg [15].

Rosa turbinata Ait. Oberhauenstein *verwildert* [15].

Rosa alba L: Spardorfer Höhe *verwildert* [5. 15].

Rosa vinodora Kerner verlassener Steinbruch bei Atzelsberg [15. 9], Gnadenberg [15].

Rosa graveolens Gren. Nagelberg bei Treuchtlingen [5].

Rubus subcaesius × **candicans** (teste Progel): Hohlweg bei Unterrohrenstadt zwischen Gnadenberg und Deinschwang [15].

Rubus villicaulis Köhler: auch im Dolomit: Waldrand am Weg zur Krottenseer Höhle [15], eine sehr breitblättrige Form, das Endblatt an den sehr starken Schößlingen an der Basis herzförmig: Steinbruch hinter dem Schmausenbuck [15].

Rubus bavaricus × **villicaulis Utseh:** Poppenholz bei Waischenfeld [17].

Rubus caesius × **tomentosus** (teste Progel): im Walde nahe dem Eingang zur Krottenseer Höhle [15].

Rubus Radula Wh. N: eine sehr robuste Form am großen Steinbruch hinter dem Schmausenbuck [15].

Rubus rudis Wh. N: Nordfuß der alten Veste [15].

Rubus hirtus Wh. N. var. borealis G. Braun: zw. Deinschwang und dem Grafenbucher Forst [15].

Rubus incultus Wirtgen: Abweg vom großen Steinbruch hinterm Schmausenbuck auf Mögeldorf zu [15].

- Rubus saxatilis L:** Laubenthal [14], Abhang der Muschelkalkhöhe ober Funkendorf [15].
- Fragaria moschata Duchesne:** an der Sippelmühle auf Dogger [15], Buchberg bei Neumarkt [2. 8].
- Fragaria viridis Duchesne:** Ramertshofermühle bei Amberg, Erlheim bei Sulzbach [15], Ottenberg bei Pilsach [8], zwischen Willenberg und Pegnitz [15].
- Potentilla recta L:** Thurnau [15].
- Potentilla arenaria Borkhausen:** Hilpoltstein am Weg zur Silber-
ecke [15].
- Potentilla rubens Crantz, Zimmeter:** zwischen der Labermühle und Waltersberg auf Dogger, Thann, Petersberg, zwischen Petersberg und Gimpertshausen, Blödgarten, Frankelmühle [15].
- Filipendula Ulmaria Maximowicz. a. denudata Hayne:** zw. Dietershofen und Hohenstein [15].
- Epilobium parviflorum × adnatum Uechtritz:** Stein [17].
- Epilobium adnatum × hirsutum:** zw. Stein und Gutsberg [17].
- Epilobium obscurum Schreber:** Neumarkt [7].
- Circaea lutetiana L:** Schlüpfelberg, Buchberg, Fuß des Mariahilf-
berg [2. 8].
- Circaea intermedia Ehrhart:** Schlucht des rhät. Kp. bei Prethal-
mühle [15].
- Peplis Portula L:** im östl. Kp. bei Knittelhof [15].
- Citrullus colocynthis L:** aus Samen aufgegangene, ziemlich weit entwickelte Pflänzchen in Steinbühl beobachtet [14]. Der Windapfel ist dahier ein beliebtes Volkshausesmittel.
- Herniaria glabra L:** auf Diluvialsand um Neumarkt [2. 8], bei Krottensee auf Tertiärsand [15].
- Sedum purpureum Link:** im nördlichen Jura mehrmals [4], am rechten Mainufer zahlreich w. Döringstadt [15].
- Sedum album L:** auf der Stadtmauer von Neumarkt [8].
- Sempervivum soboliferum Sims** stand heuer in mehreren Exemplaren blühend auf den Felsen der Hilpoltsteiner Burg [15].
- Ribes alpinum L:** Zedersitz [15].
- Astrantia major L:** sehr häufig bei Oberhochstatt im Laubenthal, vereinzelt bei Kauerlach [14], Blödgarten [15], Pelchenhofen [7].
- Pimpinella Anisum L:** *adventiv* Forsthof, Hummelstein [14].

- Bupleurum falcatum L:** viel im Lias um Wiesengiech [15].
- Bupleurum longifolium L:** Kehler Berg und Oberhochstatt [14].
- Libanotis montana Crantz:** zwischen Waischenfeld und Nankendorf [17], Zedersitz [15].
- Peucedanum Oreoselinum Mönch:** Burgberg bei Erlangen [15], Egglofstein, Sparnagles, Waischenfeld [17].
- Laserpitium latifolium L:** Laubenthal [14], Göfswenstein am Breitenberg und an der Strafe nach Ebermannstadt [16], Abhang zur Kuchenmühle, Waischenfeld, Sparnagles [17], zwischen Zedersitz und Schirradorf [15].
- Orlaya grandiflora Hoffmann:** Höfling [11. 13. 15], bei Jahrsdorf auf Lias [14], *adventiv*. Steinbühl [14. 15], Layh [14].
- Caucalis daucoides L:** Am Kalkbruch ober Bindlach [15].
- Scandix Pecten Veneris L:** Mariahilfberg bei Neumarkt [2].
- Conium maculatum L:** Gnadenberg [7], Wiesengiech [15].
- Lonicera Periclymenum L:** Atzelsberg gegen Marloffstein [15].
- Asperula arvensis L:** Mariahilfberg Südabhang [2].
- Asperula cynanchica L:** Laubenthal, Oberhochstatt verbreitet [14], Mariahilfberg [2], Atzendorf [15].
- Valerianella carinata Loiseleur:** Sankt Jobst [14], *wohl nur adventiv*.
- Solidago canadensis L:** *verwildert*. Gnadenberg [7].
- Pulicaria vulgaris Gärtner:** Klein-Seebach, Gofsberg auf Schleifhausen zu [3].
- Xanthium strumarium L:** *adventiv*. Gnadenberg [7].
- Galinsogaea parviflora Cav:** Fürth am Weg nach Stadelhof [9. 15].
- Helichrysum arenarium DC:** Im Dolomitrayon: Sperbes bei Plech, nahe ober Plech auf reinem mit keinem Sande bedeckten Dolomitfelsen an der Landstrafe, zwischen Willenberg und Lüglaß, auf dem Plateau zwischen Burglesau und Gräfenhäusling [15].
- Anthemis Cotula L:** Schwimmbach bei Stauf, Karm [14].
- Tanacetum Parthenium Schultz bipontinus:** Ist auf der gepflasterten Stadtgrabenböschung am Marienthor zahlreich aufgetreten [15].
- Arnica montana L:** Auf tertiärer Plateauüberdeckung im Walde zwischen Fichtelbrunn und Truisdorf mit Calluna, Vaccinium Myrtillus, Genista germanica und tinctoria und Sarothamnus scoparius [11. 13. 15]; zahlreich im östlichen Kp. bei Aicha, Vorbach, Voita, Frankenberg bis zum rauhen Kulm [15].

Senecio Fuchsii Gmelin: Kehler Berg bei Weissenburg [14], Winnberg bei Neumarkt [7. 8], Quackenschloß, Kuchenmühle, Wüstenstein, Sparnagles, zwischen Waischenfeld und Nankendorf, Fernreuth, zwischen Hollfeld und Kainach [17], zwischen Sanspareil und Zedersitz, zwischen da und Schirradorf, Magnusturm bei Kasendorf und hinter diesem gegen die Linde auf Thurnau zu [15].

Cirsium eriophorum Scopoli: Zwischen Waltersberg und der Labermühle auf Personatensandstein [15], Waischenfeld, Zeubach [17], dann auf der Bindlacher und Benker Muschelkalkhöhe [15].

Cirsium acaule Allioni: Im Veldensteiner Forst auf cretacischem Sandstein, auf Keuper bei Kreussen in der hohen Wart und gegen Schnabelwaid, auf dem Muschelkalkstreifen ober Funkendorf und Prebitz, im östl. Keuper bei Prebitz und Vorbach, auf der Bindlacher und Benker Muschelkalkhöhe [15].

Cirsium acaule × lanceolatum: Ein Stück auf dem Bindlacher Berg in Gesellschaft der beiden Stammeltern [15].

Cirsium acaule × oleraceum: Vereinzelt im Laubenthal bei Burgsalach [14].

Cirsium lanceolatum × oleraceum: Karm [14], Zerzabelshof [17].

Carduus crispus L. begleitet die Rednitz: zwischen Gerasmühle und Neuwerk [15], bei Stein [14], Fernabrück, unter der Bahnbrücke bei Stadelhof, zwischen Fürth und Stadeln [15], Erlangen gegenüber der Universitäts-Badeanstalt, zwischen Regnitz und Kanal bei Möhrendorf [3]. Noch verbreiteter ist er im obern Mainthal und geht hier in den Seitenthälern bis an den Nordsteilrand des Jura: Wiesengiech, Schefslitz, Burglesau, Weismain, Krötennest bei Buchau, Thurnau; im Mainthal selbst verbreitet z. B. Ebring, von Staffelstein gegen Unnersdorf [15].

Carduus defloratus × nutans: Zwischen Pegnitz und Pottenstein [17].

Lappa nemorosa Körnike: Kehler Berg bei Weissenburg [14].

Centaurea pseudophrygia C. A. Meyer: im Jungholz bei Hollfeld [17].

Arnoseris minima Link: Längs des östlichen Keupers: Höflas gegen Voita und Vorbach, Hutschdorf bei Thurnau [15], in Schmidt und Meyer nicht angegeben.

Helminthia echioides Gärtner: adventiv. Beilngries [2].

Tragopogon orientalis L: Im Süden und Südosten des Gebietes ver-

breitet. Weissenburg [5], Ellingen, Niederhofen verbreitet [14], um Riedenburg [15], zwischen Beratzhausen und Hemau [2], von Amberg westwärts bis Illschwang vordringend [11].

Scorzonera humilis L: Am Falznerweiher wieder aufgefunden [11].

Hypochaeris glabra L: Im östlichen Keuper: Felder um Vorbach; zwischen da und Losau, zwischen Losau und Voita; ferners n. von Bayreuth am Fichtelhof bei Neudrosenfeld [15], in Schmidt und Meyer nicht angegeben.

Achyrophorus maculatus Scopoli: Jungholz bei Hollfeld [17].

Taraxacum officinale Weber d laevigatum DC: Zwischen der Labermühle und Waltersberg im Doggerthal [15].

Prenanthes purpurea L: Buchberg bei Neumarkt [8], Püttlachthal ober Pottenstein [13. 15. 17], Bettelfrau bei Trockau, Poppenholz, Waischenfeld [17], Fuß der Ruine Giech [15].

Lactuca virosa L: *verwildert* in den Gebüschten am Erlanger botanischen Garten [15].

Crepis foetida L: In größter Menge auf dem Bindlacher Berg auf Muschelkalk [15], in Schmidt und Meyer nicht aufgeführt.

Hieracium silvestre Tausch = boreale Fries: Muschelkalkklinge ober Funkendorf [15].

Jasione montana L: Bei Lüglaß gegen die Poststraße auf Tertiärsand [15].

Campanula glomerata L: Burgsalach, Laubenthal, Kauerlach [14], jenseits der Deininger Bahnbrücke [15], Wolfstein [2], Atzelsberger Liasplateau [9. 15], Steinensittenbach, Schermshöhe bei Hormersdorf, Plech, zwischen Weidensees und Bronn, zw. Zedersitz und Schirradorf und gegen Atzendorf [15].

Specularia hybrida Alph. DC. Burgsalach und ober Niederhofen in Feldern [14].

Vaccinium uliginosum L: Mehrmals am Fufse des Buchbergs bei Neumarkt [2], Doggersumpf bei Tauernfeld [8], viel am Schlüssellestein [15]; im östl. Keuper hinterm Tunell am Katzenbühl bei Vorbach bis zum Torfstich in größter Menge [15].

Vaccinium Oxyococcus L: Doggersumpf bei Tauernfeld [8], dann ebenfalls im Wald zwischen dem Torfstich und dem Katzenbühl bei Vorbach [15].

Erica carnea L: Auch bei Ursula-Poppenricht s. Hahnbach [10].

Pirola chlorantha Swartz: Zwischen Neumarkt und Buchberg [2. 8],

vom Bad gegen Höhenberg, Postbauer am Weg von Neumarkt her [8], zwischen Neuöd und Höfling, zwischen Fichtelbrunn und Bachetsfeld, Kastenholz bei Schönwind [11. 13. 15], zw. Hilpoltstein und Wildenfels [15].

Pirola rotundifolia L: Burgsalach [14], Kosbrunn [15].

Vincetoxicum officinale Mönch, die **oberwärts windende Form** mit schmäleren Blättern = **V. laxum Gren. Godr. Fl. fr.** Altenburg bei Bamberg [9].

Gentiana cruciata L: Beilngries, Helfenberg [2], Laubenthal [14], Krottensee [15], Wüstenstein, zwischen Hollfeld und Kainach [17], zwischen Burglesau und Gräfenhäusling [15].

Erythraea pulchella Fries: Buchberg bei Neumarkt in Aeckern [7], Büchenbach bei Erlangen [4. 9].

Polemonium coeruleum L: Braunmühle an der Sulz [2].

Cuscuta Epilinum Weihe: Hausheim [2].

Asperugo procumbens L: Höhle östlich Velburg [2], zwischen Zedersitz und Schirradorf im Kainachthal unter überhängenden Felsen [15]; *adv.* Skt. Jobst [15], Schniegling, Muggenhof, Hummelstein [14].

Lappula Myosotis Mönch: *adv.* Centralwerkstätten, Schniegling [14].

Cynoglossum officinale L: Bindlacher Berg am Muschelkalksteinbruch [15].

Anchusa arvensis MB. = Lycopsis arvensis L: Zeigt nahe ober dem Bahnhof Neunkirchen bei Fichtenhof sofort das Auftreten tertiärer Sandüberdeckung an [15].

Symphytum tuberosum L: Kehler Berg und Laubenthal [14], Blödgarten bei Gimpertshausen [15].

Lithospermum purpureo-coeruleum L: *adventiv:* Schniegling [9].

Solanum Lycopersicum L: *adventiv:* Schniegling [14], zahlreich bei Ziegelstein am Fahrweg nach Marienberg [15].

Physalis Alkekengi L: Altes Schloß bei Alfalter [17], Burggailenreuth [16].

Atropa Belladonna L: Grassahof, Großwiesen [2], viel am Ottenberg [8], Illschwang [13, 15], Ratsberger Wildnis [15].

Verbascum Lychnitis × Thapsus: Centralfriedhof [14].

Linaria arvensis Desf: Fuchsberg [2], zwischen Leyh und Fürth [17], zwischen Lichtenhof und Gibitzenhof [15], Erlenstegen [17], Büchenbach [9], Kosbach, Baiersdorf gegen Thurn [3], im

östl. Kp. Bahnhof Vorbach [15], in Schmidt und Meyer nicht aufgeführt.

Limosella aquatica L: Kleinseebach [17].

Veronica longifolia γ media K. S: Am Pegnitzfluß unter der Hefenfabrik bei Muggenhof [14], *wohl nur gartenflüchtig*.

Veronica serpyllifolia L. Form: V. neglecta Schmidt: unter der Ruine Stauf bei Thalmässing, im Walde [14].

Veronica praecox All: Burgsalach [14].

Melampyrum cristatum L: Beobachtet im Kp. und Lias: bei Ebersbach an der Strafse nach Marloffstein [3], am Weg von Effelterich nach Boxdorf sehr zahlreich [17]. bei Kerschbach an der Strafse nach Gofsberg [3].

Melampyrum silvaticum L: Rappersberg bei Schönfeld [17], am Fuß des rauhen Kulm zahlreich im Walde soweit der Keuperboden hinaufgeht, auf dem eigentlichen Eruptivkegel, auf dem Basalt nicht mehr beobachtet [15].

Alectorolophus serotinus G. Beck v. Mannagetta. Fistularia serotina Wettstein. Rhinanthus angustifolius Celak: Dolomit s. Hormersdorf, Wildenfels, Hilpoltstein am Weg zur Silberecke, Bronn [15], Abhang bei der Kuchenmühle, Sparnagles, Waischenfeld [17], zwischen Zedersitz und Schirradorf [15]. Bei Kauerlach [14] bisher erste Konstatierung außerhalb des Dolomit.

Lathraea Squamaria L: Sippelmühle zur Kreismühle auf Opalinuston, Doggelesgraben bei der Prethalmühle im rhät. Kp. [15].

Nepeta Cataria L: Alte Schmiede bei Riegelstein; im östl. Kp. an der Ruine Frankenberg, Bindlach [15].

Melittis Melissophyllum L: Auerberg [14].

Lamium purpureum L. flore albo: nahe dem Kanalhafen zu Nürnberg [14].

Galeopsis angustifolia Ehrhart. Niederhofen bei Weissenburg [14], im Dolomit um Streitberg häufig, auch flor albo [15], Bindlacher Muschelkalkberg [15], *adventiv* im Jobster Bahnhof auf Kalksteinen der Zufuhrstraßen [15], Forsthoß [14].

Stachis annua L: Verbreitet auf den Juraplateaus, wie bekannt, tritt auf der Muschelkalkhöhe ober Röhrig und Bindlach in Masse auf [15].

Stachys recta L: im nördlichen Jura häufig: im Leinleiterthal von Gasseldorf bis zur Heroldsmühle, Zedersitz, Schirradorf [15].

- Leonurus Cardiaca L:** Nur in Dörfern u. a. Parsberg [2], Layh [15], Muggenhof [9], Ratsberg [15], Göfswenstein [16]; im östl. Kp. Vorbach, Frankenberg [15].
- Brunella grandiflora Jacquin:** Laubenthal bei Weissenburg [14]; im nördl. Jura häufiger: Wodendorf [15], Jungholz und Kainach bei Hollfeld [17], zwischen Zedersitz und Schirradorf, zwischen Burglesau und Gräfenhäusling [15].
- Teucrium Scorodonia L:** Schreitet längs der Regensburger Bahnlinie von Feucht gegen Dutzendteich weiter vor [14].
- Teucrium montanum L:** Spitzberg bei Parsberg [2].
- Pinguicula vulgaris L:** Deining ober der Mühle [7], bei Labermühle in größter Menge, zwischen der Kreismühle und Thann [15].*)
- Utricularia minor L:** Im östl. Kp. Torfstich hinterm Katzenbühl bei Vorbach [15].
- Globularia vulgaris L:** Vellburg [2], Grofsengsee, Velden, Pottenstein auf Haslach zu [17].
- Anagallis coerulea Schreb:** Zwischen Deining und Waltersberg [7], Beilngries [2]. Auf dem Bindlacher Muschelkalkberg in Menge ober Röhrig [15].
- Atriplex hortense L:** Im östl. Kp. zahlreich *verwildert* an der Ruine Frankenberg [15].
- Atriplex roseum L:** *adventiv*. Nächst der Weissenau [14].

*) Ich möchte hiebei auf einen Satzfehler aufmerksam machen, welcher zu meinem Bedauern in Gg. Wörleins Flora der Münchener Thalebene 1893 sich eingeschlichen hat. Der jedenfalls interessante Fund am Westrande der Wolfseewiesen zwischen Schweigwall und Adelsreit oberhalb Wolfratshausen, eine *Pinguicula* mit halb weißer, halb violetter Corolla, die der Länge des *Spornes* halber zur *vulgaris* zu rechnen ist, stellt vielleicht doch eine Kreuzung zwischen beiden dortselbst häufigen Arten *vulgaris* und *alpina* dar. Wörlein führt die Form pg. 126 Zeile 31 als »f. *variegata* A. Schwarz« auf, bringt sie aber durch ein Versehen unter Nr. 778 *Utricularia vulgaris* statt unter Nr. 776 *Pinguicula vulgaris*. Da der Verfasser, mein Freund Wörlein, zur Zeit schwer erkrankt, eine Berichtigung nicht selbst bringen kann, thue ich es hiemit. Dafs es sich nur um einen Druck- resp. Satzfehler handelt, erhellt doch wohl schon aus dem Texte selbst, bei der farbenconstanten gelben *Utricularia vulgaris* ist wohl eine *forma variegata* mit weiß und violett gescheckter Corolla undenkbar.

Atriplex laciniatum L: *adventiv*. Muggenhof [14].

Polygonum Bistorta L: Zw. Forchheim und Freistadt, Ohhausen [2], unter der Labermühle, Wiesen zwischen Pommelsbrunn und Hartmannshof und zwischen da und Weigendorf [15].

Daphne Mezereum L: Fast weifsblühend: Brucker Lache [9].

Thesium pratense Ehrhart: Zahlreich zwischen Erlheim und Grofsenfals bei Sulzbach [15].

Aristolochia Clematitis L: Neumarkt [2. 8].

Tithymalus verrucosus Scopoli: Kehlerberg, Niederhofen, Burgsalach, [14], zwischen Schöndorf und der Hauptstrasse nach Dasswang [15].

Tithymalus exiguus Mönch: Verbreitet auf allen Juraplateaus, findet es sich wieder auf dem Muschelkalkzug ober Bindlach und Ekershof, ebenso östl. Kreussen auf dem Mühlhügel ober Funkendorf und Prebitz [15].

Mercurialis perennis L: Auf rhät. Kp. im Teufelsgraben, im Doggelesgraben, an der Prethalmühle und am neuen Felsenkeller bei Altdorf auf Bucklandisandstein [15].

Parietaria officinalis L: Burgthann [9].

Elodea canadensis Richard u. Michaux: Tümpel nahe der Rednitz an der Bahnbrücke bei Stein [14], Regnitzaltwasser unter der Bahnbrücke bei Stadelhof [9. 15].

Potamogeton gramineus L. γ *Zizii* Cham. e. Schidl: Auch im grofsen Dummetsweiher bei Kosbach [3].

Orchis purpurea Hudson: Auerberg [14].

Epipactis palustris Crantz: Kohlenbrunnermühle [2], am Ostabhang des Muschelkalkhügels ober Funkendorf [15].

Coralliorrhiza innata R. Br: Illschwang [15].

Leucoium vernum L: Prethalmühle und Mündung des Teufelsgrabens [15], Lind [9].

Lilium Martagon L: Unter Prackenfels auf rhät. Kp. [15].

Ornithogalum umbellatum L: Neumarkt [2].

Muscari comosum Miller: Gerasmühle [1].

Juncus alpinus Villars: Schlegelberg bei Waischenfeld [17].

Juncus squarrosus L: im östl. Kp. zw. Vorbach und dem Tunnel [15].

Rhynchospora alba Vahl: In kolossaler Menge im Torfstich und im Walde gegen den Katzenbühl bei Vorbach [15], in Schmidt und Meyer nicht aufgeführt.

Scirpus setaceus L.: Zwischen Funkendorf und Knittelhof [15].

Eriophorum polystachyum L.: Sumpfige Stellen auf Ornatenthon unter der geringen Kalkinsel bei Bernricht jenseits der Eschenfelden-Sulzbacher Verwerfungsspalte mit *Polygala amara*, *Equisetum palustre*, *Carex intermedia* bei 587 Meter Höhe wohl das höchstgelegene Vorkommen eines *Eriophorum* im ganzen Gebiet [15].

Carex pulicaris L.: Burgstallberg bei Obernsees [17].

Carex paniculata L.: Auerberg [14].

Carex paradoxa Willd.: Auerberg [14].

Carex distans L.: Auerberg [14], Kunreut [17].

Andropogon Ischaemon L.: *adventiv*. Schniegling [17].

Panicum capillare L.: *adventiv*. Forsthof [14].

Setaria verticillata L.: *advent.* Am Brückenbau bei Skt. Johannis [14].

Alopecurus fulvus Smith.: Bei Fichtenhof nahe dem Bahnhof Neunkirchen zeigt dieses Vorkommen an einem kleinen Tümpel in rings mit Dolomittfelsen umgürteter Landschaft das Vorkommen tertiären Lehm an [15].

Phleum asperum Villars.: *adventiv*. Forsthof [14].

Sesleria calcarea Opiz = S. varia Wettstein.: Zwischen Velden und Neuhaus, Hilpoltstein, Kühlenfels [17], zwischen der Mühle und Zedersitz, zwischen Schirradorf und Atzendorf [15].

Melica uniflora Retzius.: Erlanger Stadtwald gegen Atzelsherg, Ratsberger Wildnis; Banz [15].

Poa nemoralis L. β *firmula* Gaud.: Silberecke bei Hilpoltstein [15].

Glyceria plicata Fries.: Scheint an den quellreichen Abhängen der Muschelkalkzüge verbreitet zu sein: am Fuß des Mühlhügels bei Prebitz, am Bindlacher Berg bei Eckershof und Röhrig [15], fehlt in Schmidt und Meyer.

Festuca silvatica Villars.: Buch bei Hersbruck [17].

Bromus arvensis L.: Solar [14].

Bromus erectus Hudson.: An der Bahn bei Station Deining [15], Buch bei Hersbruck [17].

Bromus inermis Leysser.: Zwischen Hersbruck und Hohenstadt [17].

Triticum repens L. β *caesium* Presl. Schoppershof [4, 15], Erlangen am Weg zum Welsgarten [15].

Lolium remotum Schrank = O. linicola Sonder.: Im östl. Kp. Leinfeld bei Vorbach gegen Frankenberg zu [15].

- Taxus baccata L:** Bei Göfswinstein auch am Breitenberg [16].
- Equisetum maximum Link:** Zwischen Labermühle und Waltersberg im zweiten Wasserhorizont auf Opalinuston [15].
- Lycopodium Selago L:** Sehr zahlreich und mit Brutknospen im östl. Kp. am Katzenbühl bei Vorbach gegen den Torfstich [15].
- Lycopodium annotinum L:** Am Weg von der Wappersdorfer Haltestelle nach der Aumühle [2].
- Lycopodium complanatum L:** Auf Personatensandstein zwischen Oberreinbach und Bernricht und zahlreich am Oststeilrand zw. Bernricht und Gassenhof, an letzterem Orte zahlreich auch die susp. *Chamaecyparissus* A. Br. [15].
- Pilularia globulifera L:** An zwei Stellen im unteren Bischoffsweiher selbst [6].
- Polypodium vulgare L. ♂ angustum Hausm.** Heinrichsbürg [8].
- Phegopteris polypodioides Fée:** Tyrolsberg, Loderbach [8], im Doggelesgraben auf rh. Kp. [15].
- Phegopteris Dryopteris Fée:** Im Doggelesgraben auf rh. Kp.: auf der Muschelkalkhöhe ober Prebitz am Mühlhügel nicht an Felsen sondern auf fast ebenem Waldboden, auf dem rauhen Kulm zwischen den Basaltbrocken hervorwachsend [15].
- Aspidium Lonchitis Swartz:** Hochberg bei Mittelburg [12].
- Polystichum Thelypteris Roth:** Brucker Lache [6].
- Asplenium Trichomanes L. ♂ Harovii Milde:** Houbirg, Rupprechtstegen, Ehrenbürg, im Kühlenfelser und Püttlachthal bei Pottenstein sehr häufig [4].
- Asplenium viride Huds:** Kastenholz bei Schönwind [11], zwischen Neunkirchen und Hohlenstein [15].
- Asplenium Ruta muraria L. γ pseudo-nigrum Heuffl:** Gansgraben bei Velden [4].
- Blechnum Spicant Withering:** Buchberg bei Neumarkt [8], sehr schön und zahlreich am Nordabhang des Kutschenrain auf Personatensandstein [15].

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz August Friedrich

Artikel/Article: [Einige Beiträge zur Kenntnis der pflanzengeographischen Verhältnisse im Keuper um Nürnberg und im benachbarten Jurazuge, sowie dem östlich bei Bayreuth und Kreussen wieder zutage tretenden Keuper und auf den dortigen Muschelkalkhöhen. 63-80](#)

